

Handeln Sie Jetzt!

Dozent:

Ulrich Sauerwald



- Kraftverkehrsmeister
- Meister für Lagerwirtschaft und Logistik
- Technischer Betriebswirt
- Ausbilder für Flurförderzeuge



BestWayConcept
concepts for green logistics

BestwayConcept GmbH

Bahnhofstraße 25
51789 Lindlar

Telefon: 02266 904 10 86
Telefax: 02266 904 10 87
E-Mail: info@bestwayconcept.de
www.bestwayconcept.de

BestWayConcept
concepts for green logistics



Ladungssicherung

nach VDI 2700a



Die VDI -Richtlinie 2700 ist als "objektiviertes Sachverständigengutachten" allgemein zu beachten.

Das bedeutet, dass die Ladungssicherung auf der Basis dieser Richtlinie durchzuführen ist.

Daraus folgt, dass sich alle Personen, die verantwortlich in der Transportkette mitwirken, über die in der Praxis anerkannten Ladungssicherungsmaßnahmen informieren müssen.

Trifft dies auf Sie zu?

Dann besuchen Sie unser Seminar.

Hier werden Ihnen alle Kenntnisse vermittelt, um eine rechtskonforme Ladungssicherung durchführen zu können.

Teilnehmerkreis

Verantwortliche Personen für Transportsicherung z. B. Fahrzeugführer, Verlader und Fuhrparkverantwortliche

Inhalt

Rechtliche Grundlagen

- Straßenverkehrsordnung und Straßenverkehrszulassungsordnung
- Handelsgesetzbuch und Unfallverhütungsvorschriften
- DIN Normen und VDI Richtlinien

Physikalische Grundlagen

Auswirkungen der Kräfte

- Massekräfte
- Fliehkräfte
- Reibkraft
- Schwerpunkt
- Standfestigkeit

Anforderungen an das Transportfahrzeug

- Lastverteilung
- Fahrzeugaufbau (Stirnwand, Seitenwände)
- Zurrpunkte

Arten der Ladungssicherung

- Form- und kraftschlüssige Ladungssicherung
- Kombinationsmöglichkeiten

Ermittlung der erforderlichen Sicherungskräfte

- Standfestigkeit
- Niederzurren
- Direktzurren, z.B. Diagonalzurren

Zurrmittel für die Ladungssicherung

- Zurrgurte und Zurrketten
- Ablegereife von Zurrmitteln

Weitere Hilfsmittel zur Ladungssicherung

- Sperrbalken
- Keile
- Antirutschmatten
- Staupolster
- Füllelemente, usw.

Praktische Übungen

Praktische Durchführung von Ladungssicherungsmaßnahmen an betriebsüblichen Beispielen
Vorgehensweise bei speziellen Ladungssicherungsfällen

Theoretische Prüfung

Dauer

2 Tages Lehrgang

